

Sport Lübbecke

Schüttler verteilt Höchststrafe

Tennis, 2. Bundesliga: TV Espelkamp verliert in Radolfzell – Sonntag letztes Heimspiel



Oft am Ball, noch öfter aber immer einen Schritt zu spät: Pablo Santos wurde bei der Espelkamper Niederlage in Radolfzell vom ehemaligen Weltranglistenfünften Rainer Schüttler mit zweimal 6:0 geradezu gedemütigt. Fotos: Ingo Notz

Von Ingo Notz

Radolfzell/Espelkamp (WB). Nervenschlacht pur, am Ende jubelt der TC Radolfzell über den Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Das ist im Frühjahr gewesen und bei den Damen. Die Herren sind auf einem ähnlich guten Weg: Mit einem deutlichen Heimsieg gegen den TV Espelkamp-Mittwald hat Radolfzell die Entscheidung über die Meisterfrage in der Zweiten Liga auf Sonntag vertagt.

Dann hat der TV Espelkamp-Mittwald weder mit der Meister- und Aufstiegsfrage noch mit dem Abstiegskampf etwas zu tun – und hat damit sein Saisonziel erreicht. Im letzten Saisonheimspiel sollen die heimischen Tennisfans aber noch einmal verwöhnt werden: Der TVE trifft am Sonntag ab 11 Uhr auf den TV Reutlingen. Der war am Freitag in Bremerhaven bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe auf Siegfors (3:2-Führung). So würde es schwer für den TVE, der nur mit einem deutlichen Sieg noch an Reutlingen vorbei auf Rang vier im Schlussklassement springen könnte.

Beim TC Radolfzell hatten die Espelkamper selbst am Freitag keine echte Chance. Das Team um Superstar Rainer Schüttler war für die Ostwestfalen eine Nummer zu groß. Das musste vor allem der Spanier Pablo Santos feststellen, der das Spitzeneinzel gegen den ehemaligen Weltranglistenfünften mit der Höchststrafe von zweimal 0:6 abgeben musste. Überhaupt waren die Einzel fast durchweg eine klare Sache: An Nummer zwei unterlag Espelkamps Chilene Adrian Garcia dem Serben Ilja Bozoljac mit zweimal 3:6, Federico Torresi ging gegen Bastian Knittel mit 1:6 und 2:6 unter und Gunnar Hildebrand musste bei einem 0:6 und 1:2-Rückstand sogar verletzungsbedingt aufgeben. Viel enger war es wieder einmal bei Richard Becker: Das Nachwuchstalent unterlag erst im Champions-Tie-Break gegen Pavel Snobel mit 7:6, 2:6 und 5:10. Für den einzigen Espelkamper Punkt sorgte in den Einzelnen einmal mehr der älteste TVE-Spieler: Franz Stauder setzte sich nach einer gewohnt guten

Leistung mit zweimal 6:4 gegen Peter Mayer-Tischer durch. Bei einem 1:5-Rückstand stand die Niederlage der Gäste damit bereits nach den Einzeln fest. Die drei Doppel waren bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht beendet.